



Niederschrift

62. Plenarsitzung des Gemeinderates
19. März 2024, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Abstimmungsergebnis:

Geschäftsordnungsantrag: Mehrheitliche Ablehnung (17 JA, 25 Nein)

Der Vorsitzende: Werte Frau Erste Bürgermeisterin, werte Bürgermeister*innen, Kolleg*innen. Ich darf auch die anwesenden Ortsvorsteher*innen, Amtsleitungen, Geschäftsführungen und Mitarbeitende ebenso herzlich willkommen heißen wie die privilegierte Öffentlichkeit oben in der ersten Reihe mit den Vertreter*innen der Medien und der Karlsruhe Bürgervereine sowie die Bürgerinnen und Bürger oben auf dem Podium. Ich eröffne damit die heutige Gemeinderatssitzung.

Ich darf Sie alle herzlich willkommen heißen, zur Anwesenheit feststellen, dass die Stadtratskolleg*innen Müller, Ernemann, Jooß, Binder, Ansin, Haug entschuldigt sind. Frau Stadtratskollegin Uysal wird etwas später zu uns stoßen und Herr Stadtrat Dr. Cremer ist schon da. Insofern hat sich das erledigt. Entschuldigt sind darüber hinaus Frau Ortsvorsteherin EBrich, Herr Bürgermeister Dr. Käuflein und Herr Bürgermeister Lenz. Geburtstage haben wir heute nicht zu vermelden.

Ich darf zur Tagesordnung noch darauf hin hinweisen, dass unter 10.1 ein weiterer Tagesordnungspunkt nachgetragen worden war, dass wir zu 10.1 auch einen Änderungsantrag der Karlsruher Liste und einen Änderungsantrag der CDU vermelden können, dass unter 12.1 eine Flächenanpassung stattgefunden hat. Das ist der Regionalplan Mittlerer Oberrhein, Teilfortschreibung Solarenergie, der noch eine erneute Vorlage erforderlich machte und dass hier ein Änderungsantrag der GRÜNEN auch noch eingegangen und aufgerufen wird.

Damit können wir in die Tagesordnung einsteigen. Ist das ein Geschäftsordnungsantrag? Dann bitte mit zwei Händen, Herr Kalmbach.

Stadtrat Kalmbach (FWJFÜR): Ich habe einen Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung, und zwar geht es um TOP 17 „Wir fahren zusammen“, von den LINKE. gestellt. Wir glauben, dass dieser Antrag nicht angemessen ist in diesem Hause. Es wäre nötig, dass es an anderer Stelle vielleicht diskutiert wird, aber nicht im Gemeinderat. Ich sehe einen Konflikt zwischen uns als Gemeinderat, als Gesellschafter von KVV, VBK und so weiter, dass wir

sozusagen auf die Seite der Tarifpartner, auf die andere Seite gehen. Das gibt einen Konflikt. Wir sind Aufsichtsräte in diesem entsprechenden Ausschuss. Deswegen passt das nicht zusammen. Das kann nicht hier behandelt werden. Wir stellen diesen Antrag auf Absetzung.

Stadtrat Arslan (DIE LINKE.): Das ist dann die Gegenrede dazu. Das kann, Herr Kalmbach, sein, dass Sie anderer Meinung sind, dass man es hier nicht diskutiert. Dennoch würde ich darauf verweisen, dass wir in den vergangenen vier Jahren oder mehreren Jahren doch sehr weit und reich damit umgegangen sind. Wenn Sie der Meinung sind, das hat der Gemeinderat nicht zu tun, haben Sie später drei Minuten Zeit, das dementsprechend zu begründen und abzulehnen, das steht Ihnen frei. Aber dennoch würden wir appellieren, falls es irgendwie hilft, können wir uns damit arrangieren, wenn wir später noch Tagesordnungspunkt 3 abstimmen und diskutieren, aber ansonsten ist das hiermit die Gegenrede.

Der Vorsitzende: Dann stelle ich diesen Antrag zur Geschäftsordnung zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum ab jetzt. – Damit ist der Antrag zur Geschäftsordnung mehrheitlich abgelehnt, und wir können in der Sitzung so wie vorgesehen weiter verfahren.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
2. April 2024